

Digitaler Cash

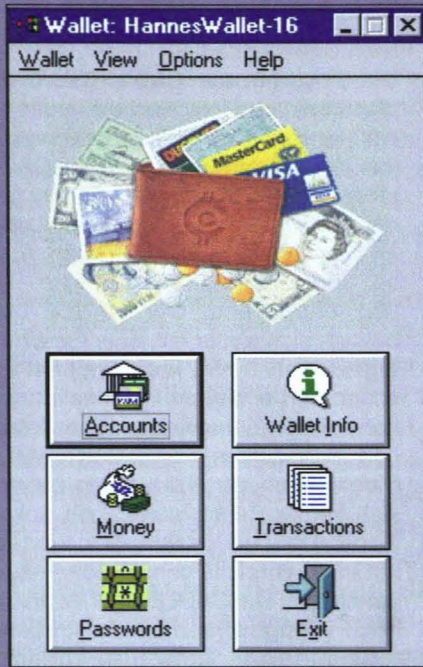


ABB. 1: DAS CYBERCOIN-WALLET

CyberCoin™ von der US-Firma CyberCash Inc. wird schon heute von manchen als die Enabling-Technologie für eine eigentliche Geschäftsrevolution im Bereich „Online-Shopping & Banking“ bezeichnet.

Ob diese tatsächlich eintreffen wird, läßt sich noch nicht definitiv vorhersagen. Faktum ist jedoch, daß die CyberCoin-Technologie für jeden Internetbenutzer verfügbar ist, und die Transaktionen zwischen Anbieter und Konsumenten schon stark verändert hat. Bis jetzt mußte man für Zahlungen bei Einkäufen im WWW meist von der Kreditkarte Gebrauch machen, wovon aufgrund der fehlenden Abhörsicherheit der Datenübertragung und der daraus resultierenden Möglichkeit zum Mißbrauch abzuraten ist.

Stattdessen kann sich jeder die CyberCoin-Software von der Homepage von CyberCash (www.cybercash.com) holen. Nach der Installation auf dem PC eröffnet man

ein „virtuelles“ Konto, auf das man zum Beispiel mittels Kreditkarte oder von einem normalen Bankkonto bis zu \$100 (derzeitige Obergrenze) transferiert. Damit kann man nun auf jedem CyberCoin-fähigen WWW-Servern seine Einkäufe bezahlen. In der Praxis funktioniert das so, daß man den Button auf der entsprechenden WWW-Seite für das Bezahlen mittels CyberCoin drückt, daraufhin wird der Client auf dem eigenen PC gestartet, der wiederum eine Verbindung mit dem Rechner von CyberCash Inc. aufnimmt, an dem man sich mittels User-ID und Passwort identifiziert. Danach tippt man den gewünschten Zahlungsbeitrag ein und drückt auf den „Pay“-Button. Der Verkäufer bekommt das Geld nun sofort, nachdem er bestätigen kann, die Leistung geliefert zu haben, gutgeschrieben. Die Message, die die Transaktion enthält, wird nicht verschlüsselt, wohl aber die Transaktionsinformationen selbst, und zwar mit einem 768 bit langen RSA-Schlüssel, der wohl jedem Hacker standhält. Auf dem PC

selbst werden nur die Transaktionen mitprotokolliert, „digitales“ Geld wie bei anderen Technologien wie z. B. DigiCash wird nicht auf der Festplatte gespeichert, sodaß bei einem Crash nichts verlorengehen kann. Die Möglichkeiten, CyberCoin in Verbindung mit einem normalen Bankkonto zu nutzen, besteht derzeit nur in den USA, für alle anderen Staaten der Welt ist dies nur mittels einer Kreditkarte möglich. Für die Banken bedeutet dies die Möglichkeit, ihre Transaktionskosten enorm zu senken (siehe Abb. 2).

sti

QUELLEN:

- CyberCoin FAQ, von CyberCash, Inc., <http://www.cybercash.com/shoppers/coinfaq.html>
- The Internet Strategy Handbook, Mary Cronin, Harvard Business School Press, Boston 1996

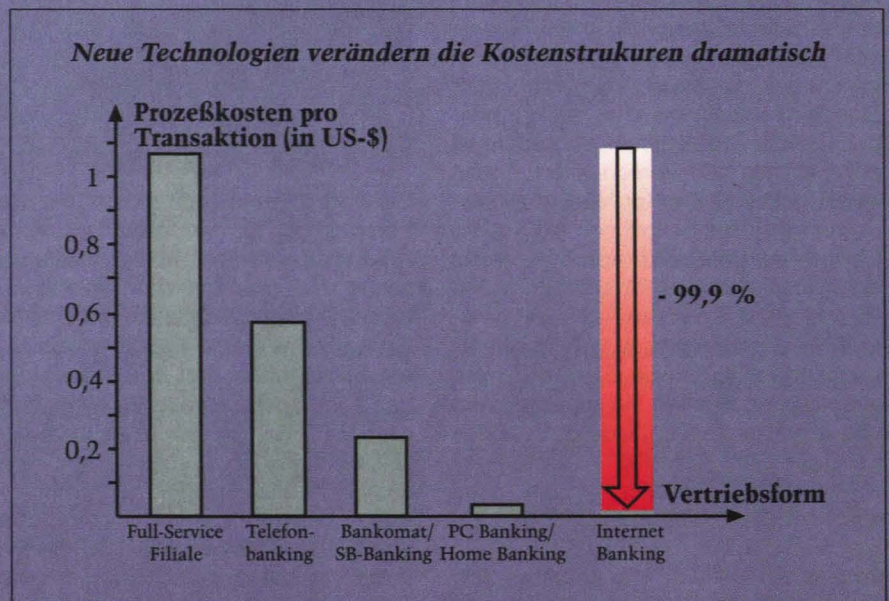


ABB. 2: TRANSAKTIONSKOSTENVERGLEICH